



Alexej Jawlensky, *Oberstdorfer Landschaft*, 1912, © bpk / Staatliche Kunsthalle Karlsruhe

Pressemitteilung

Unter freiem Himmel

Landschaft sehen, lesen, hören
18.2. – 27.8.2017

Eröffnung: Freitag 17. Februar, 19 Uhr

Pressekonferenz: Donnerstag 16. Februar, 11 Uhr

Das Ausstellungsprojekt *Unter freiem Himmel – Landschaft sehen, lesen, hören* der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe eröffnet Perspektiven auf Landschaft und erweitert Horizonte im Nachdenken über Natur im Bild. **Vom 18. Februar bis zum 27. August 2017** zeigt die Kunsthalle 53 deutsche, niederländische und französische Spitzenwerke der Landschaftskunst aus 600 Jahren. 53 Autorinnen und Autoren verschiedenster Disziplinen – aus Literatur, Philosophie, Natur-, Kunst-, Kultur- und Sprachwissenschaft – haben sich von den Gemälden der Kunsthalle zu Gedichten, Geschichten und Essays inspirieren lassen. Sie laden nun zu einem Streifzug durch 600 Jahre Kunstgeschichte ein, zu einer Exkursion durch verschiedenste Landschaften zu unterschiedlichen Tages- und Jahreszeiten.

In den Texten geht es unter anderem um die religiöse Bedeutung von Natur, um Formen menschlichen Lebens in ihr, um ökologische Fragen, um die Wirkung von Naturphänomenen und Lichtstimmungen, um Sehnsuchtsorte, Gefühle des Geborgenseins, um Bedrohung und paradiesische Verheißung. Unter freiem Himmel verwandelt die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe damit für die Dauer der Ausstellung auch in einen Raum, in dem Bild und Sprache gleichberechtigt wahrgenommen werden können, denn die Texte sind sämtlich und ungekürzt vor den Bildern in der Ausstellung zu hören. Die Ausstellung knüpft an das erfolgreiche Vorgängerprojekt *Unter vier Augen* aus dem Jahr 2013 an, in dem sich 50 Autoren mit Porträts aus der Sammlung der Kunsthalle befassten.

Geographisch entführt die Ausstellung nach Südfrankreich und Brasilien, an den Fuß des Berges Sinai, in die Wüste Araba, die Niederlande, die Schweiz, nach Griechenland, Pompeji und Venedig, in verschiedenste Landstriche Deutschlands und zahlreiche weitere erdichtete und erdachte Landschaftsräume, Welt-, Seelen-, Natur- und Kulturlandschaften.

Häufig gehen in die Texte der Autoren eigene Wahrnehmungen realer Landschaften ein, thematisiert werden sowohl das Naturverständnis vergangener Epochen als auch unterschiedliche Aspekte der Sicht auf Natur in der Gegenwart. So baut sich ein freier Imaginationsraum um die Kunstwerke auf, in dem Faktisches und Fiktives vielstimmig widerhallen. Auf einer weiteren Ebene begegnen sich damit auch gleichberechtigt Kunst und Wissenschaft, Erzählen und Erklären, Imagination und Recherche.

Die Ausstellung zeigt einen kleinen Ausschnitt aus der mehr als 550 Landschaften umfassenden Sammlung des Hauses – Bilder, für die sich die Autorinnen und Autoren aus einer Vorauswahl von 150 Werken entschieden. Sie ermöglicht die Begegnung mit Kunst von 1410/20 bis 2007, deutscher, niederländischer und französischer Landschaftsmalerei und die nähere Betrachtung einer Gattung, mit der die Kunst im 19. und 20. Jahrhundert auch zu sich selbst fand.

Eine kleine Gruppe von Landschaftsgemälden, die in der Ausstellung gezeigt, aber nicht von einem Text begleitet werden, sind Teil eines Projektes der Kunstvermittlung der Staatlichen Kunsthalle. Zu ihnen werden – im Rahmen von Schreibwerkstätten – neue Texte von Jugendlichen und Erwachsenen entstehen.

Kuratorin der Ausstellung ist Dr. Kirsten Voigt, die auch die Ausstellung *Unter vier Augen – Porträts sehen, lesen, hören* im Jahr 2013 konzipierte.

Zu den in der Ausstellung vertretenen Künstlern zählen unter anderem Joachim Patinir, Bartholomäus Spranger, Cornelis van Dalem, Joos de Momper, Kerstiaen de Keuninck, Aelbert Jacobsz. Cuyp, Claude Lorrain, Jacob van Ruisdael, Frans Jansz. Post, Aert van der Neer, Nicolaes Berchem, Franz de Hamilton, Albert Cuyp, Jan van Kessel, Christian Wilhelm Ernst Dietrich, Francesco Tironi, Jakob Philipp Hackert, Joseph Anton Koch, Caspar David Friedrich, Johann Christian Reinhart, Pierre Jacques Volaire, Karl Blechen, Oswald Achenbach, Gustave Courbet, Johann Wilhelm Schirmer, Edmund Friedrich Kanoldt, Wilhelm Trübner, Paul Cézanne, Franz Marc, Paul Klee, Alexej Jawlensky, René Magritte, Joan Miró, Georg Scholz, Max Ernst, Nicolaes de Stael, Fritz Klemm und Daniel Roth.

Autor/innen sind Anita Albus, Oskar Bätschmann, Nora Bossong, Nils Büttner, Alex Capus, Friedrich Christian Delius, Ralph Dutli, Alexander Eiling, Jenny Erpenbeck, Frank Fehrenbach, Erna Fiorentini, Valerie Fritsch, Cornelia Funke, Arno Geiger, Karen Gloy, Peter Härtling, Siegmund Holsten, Richard Hoppe-Sailer, Holger Jacob-Friesen, Oliver Jehle, Hermann Kinder, Esther Kinsky, Angelika Krebs, Brigitte Kronauer, Friederike Mayröcker, Katja Lange-Müller, Gertrud Leutenegger, Fred Licht, Dietmar Lüdke, Tanja Michalsky, Norbert Miller, Pia Müller-Tamm, Marion Poschmann, Reinhard Piechocki, Ilma Rakusa, Ulrich Raulff, Linus Reichlin, Astrid Reuter, Tessa Rosebrock, Kathrin Schmidt, Martin Seel, Ulf Stolterfoht, Christina Storch, Marlene Streeruwitz, Bruno Streit, Felix Thürlemann, Hans-Ulrich Treichel, Kirsten Voigt, Christoph Wagner, Jan Wagner, Reinhard Wegner und Udo Weilacher.

Der im Museum erhältliche Mediaguide wurde von Antenna Audio in Zusammenarbeit mit dem SWR produziert. Der Katalog, der eine mp3-CD mit allen Texten erhält (produziert mit speak low), erscheint im Kerber-Verlag Bielefeld/Berlin und ist an der Museumskasse für 32,- € und im Buchhandel für 38,- € erhältlich.

Zum umfangreichen Begleitprogramm mit Lesungen, Vorträgen, einem Podiumsgespräch über Lyrik sowie mehreren Schreibwerkstätten gehört auch die zweiteilige Ausstellung Cornelia Funke: Zauberwelten, die vom 18. März bis 27. August 2017 im Hauptgebäude und in der Jungen Kunsthalle gezeigt wird. Zu sehen sind u. a. Illustrationen für Cornelia Funkes Tintenherz-Trilogie und für ihr neuestes Buch, Drachenreiter – Die Feder eines Greifs sowie erstmals auch einige ihrer großformatigen Gemälde zu sehen. Die vielfach preisgekrönte deutsche Kinder- und Jugendbuch-Autorin ist zudem eine der Autorinnen von Unter freiem Himmel.

Weitere Informationen unter: www.kunsthalle-karlsruhe.de

Bildmaterial unter:

<http://www.kunsthalle-karlsruhe.de/de/presse-blogger>

Förderer



Partner



Ansprechpartner und Kontakt

Dr. Kirsten Voigt
Kuratorin
Tel: +49-721-926-3188
Staatliche Kunsthalle Karlsruhe
Hans-Thoma-Straße 2–6
76133 Karlsruhe
voigt@kunsthalle-karlsruhe.de

Caroline Carnevale
Presse und Medien
Tel: +49-177-216 224 7
carnevale@relationales.de